



Textilreise Georgien 10 Tage

Dauer: 10 Tage / 11 Nächte

Schwierigkeit: 2

Preis auf Anfrage

Buchung & Kontakt

GEORGIA INSIGHT Ltd.
Tabukashvili Str. 41
0108 Tbilissi
Georgien

Tel: +995 / 322 / 29 55 32
Mobil: +995 / 599 / 08 45 00
Dt. Festnetz: 0711 / 460 501 29
E-Mail: info@georgia-insight.eu

Online

<https://www.georgia-insight.eu/reisen/textilreise-georgien-10-tage>

Kurzbeschreibung

Georgien war seit jeher ein Durchgangsland, wo verschiedenste Einflüsse und Kulturen aufeinander trafen. Auf unserer Textilreise geht es in die abgelegene Bergregion Tuschetien, von hier stammt die berühmte tuschetische Wolle. Es geht zu Seidenspinnern und Teppichknüpfern und schließlich zu jungen Designern, die in der georgischen Hauptstadt Tbilissi aus traditionellem Erbe und modernen Mitteln, eigenwillige Kreationen entwickeln.

Höhepunkte

- Wollwerkstatt im Pankisi Tal
- Tuschetische Dörfer Omalo & Dartlo
- Kizikisches Kunsthandwerk im Atelier Pesvebi
- Die Seidenfarm von Lamara Bejashvili
- Teppichmanufaktur in Marneuli
- Oriental Carpet Galerie in Tbilissi
- Blue House, Samoseli Pirveli u.a.

Ankunft in Tbilissi

Empfang am Flughafen voraussichtlich früh morgens und Transfer zum Hotel.

Übernachtung in Tbilissi



1 Teppiche, Kunst & Folklore in Tbilissi

Georgian Folk Art Museum, Oriental-Carpet Galerie, Blue House, Modegeschäft Anouki

Am Vormittag Stadtrundgang durch die verwinkelte Altstadt von Tbilissi. Das **Georgian Folk Art Museum** gibt einen ersten Einblick in die unterschiedlichen Stile und Kleidungsstücke der einzelnen Landesteile.

Anschließend Besuch der **Oriental-Carpet Galerie**, einer der besten Orte, um Teppiche aus den verschiedenen Regionen des Kaukasus kennen zu lernen. Inhaberin Manana ist Expertin für Orientteppiche und erzählt bereitwillig von ihren Lieblingen. In ihrem Lager hat sie mehr als 20.000 Teppiche, nur ein ganz kleiner Teil von ihnen ist vor Ort zu besichtigen.

Besuch im Modegeschäft der international bekannten **Designerin Anouki**, das nebenher noch als Galerie und Café fungiert.

Am Nachmittag Besuch im **Blue House**, einer angesagten Galerie der **Textilkünstlerin Nino Kipshidze**. Collagenartig arrangiert sie neue Textilien mit ausrangierten Stoffstücken - Seide, Leinen, Satin, Samt - um daraus großangelegte Kompositionen von Portraits und Stilleben entstehen zu lassen.

Abendessen in einem Restaurant mit **Georgischer Tanzvorstellung**, eine schöne Gelegenheit, die traditionellen Gewänder aus den unterschiedlichen Regionen in ihrer Einzigartigkeit und Vielfalt zu erleben.

Stadtrundgang: 8-10 km, ca. 5-6 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Tbilissi



2 Wolle höchster Qualität

Alwani, Ethnographisches Museum, Weingut Babaneuri

Fahrt nach Ostgeorgien bis in das **Dorf Alwani**, wo die Tuscheten aus dem Großen Kaukasus mit ihren Schafherden den Winter verbringen. Die Tuschetische Schafrasse gehört zu den grobwolligen Rassen, die durch Selektion in Georgien vermutlich um das 13./14. Jahrhundert entstanden sind. Die Wolle der Tuschetischen Schafe ist von besonders hoher Qualität, sie ist weiß, elastisch, stark und glänzend, Eigenschaften, die sie leicht spannen & spinnen lassen. Aufgrund der Stabilität eignete sie sich besonders für das Knüpfen von Teppichen. Besonderes Qualitätsmerkmal georgischer Teppiche ist, dass sie vollständig aus Wolle bestanden (auch die Kettfäden). Typisch für die Region ist auch das traditionelle Filzen. Besuch einer **Filzwerkstatt**, wo an der Produktion hochwertiger Filzwaren teilgenommen werden kann. Am Nachmittag Besuch des **Ethnographischen Museums** und gemeinsames Kardieren der Wolle und Spinnen von Garn. Anschließend Fahrt ins nahegelegene **Weingut Babaneuri**. Abendessen im Weingut.

Fahrt: ca. 140 km, ca. 2,5 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Babaneuri



3 Fahrt ins Hochgebirge

Pankisi Tal, Abano Pass, Omalo

Fahrt in das touristisch noch kaum bekannte **Pankisi Tal**, landschaftlich eine der schönsten Regionen Georgiens. Lange galt das von Kisten und Tschetschenen besiedelte Tal als zu unsicher für Ausländer. Seit 2007 arbeiten Regierung und Hilfsorganisationen (UNHCR) daran, die Region zu stabilisieren und den Menschen, vor allem den Flüchtlingen aus Tschetschenien, mehr Möglichkeiten zu schaffen. Besonders der Tourismus bietet für die Familien eine neue Einkommensquelle und langfristige Perspektiven. Besuch einer **Textilwerkstatt** und gemeinsame Herstellungen der traditionellen Kopfbedeckung der Region.

Nach dem Mittagessen Offroadfahrt ins **tuschetische Bergland** über den **Abano Pass** (2.926m), den höchste befahrbaren Pass in Georgien mit weitem Blick nach Tuschetien im Norden sowie ins Alasani Tal im Süden. Weiterfahrt in das Hochgebirgsdorf **Omalo**, dem Verwaltungszentrum der Region.

Fahrt: ca. 100 km, ca. 4 Std.

Verpflegung: Frühstück, Picknick

Übernachtung in Omalo



4 Wildes Tuschetien

Keselo, Ethnographisches Museum, Dartlo, Omalo

Besuch eines **lokalen Schaffirten** und Einführung in das traditionelle Leben der Tuschen, das sich rund um die Viehwirtschaft dreht. Aufstieg zur Wehrfestung **Keselo** von Alt-Omalo, von wo sich ein großartiger Blick auf das tuschetische Bergland bietet und Besuch des **Ethnographischen Museums**. Am Nachmittag Fahrt nach **Dartlo**, bekannt für seine gut erhaltenen Türme und Wohnhäuser. Dicht aneinander gebaut, wirkt es, als ob alle Häuser miteinander verbunden wären. Gelegenheit die Siedlung zu erkunden, eine Besonderheit der Region sind die uralten Piktogramme, die sich etwas versteckt an Hauswänden und Fensterbögen finden. Rückfahrt und Abendessen in Omalo.

Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen

Übernachtung in Omalo



5 Weinland Kachetien

Telawi, Alawerdi, Zinandali, Weingut Mosmieri

(Ab)fahrt nach **Telawi**, dem Verwaltungszentrum von Kachetien. Besichtigung der **Alawerdi** Kathedrale, der größten Kirche Ostgeorgiens und Entdeckungsbummel über den traditionellen Bauernmarkt von Telawi mit Produkten der Region. Besuch mit Führung in der historischen Fürstenresidenz **Zinandali**. Im 19. Jahrhundert war Zinandali das bedeutendste Kulturzentrum Georgiens und ein beliebter Treffpunkt für Schriftsteller, Künstler und Diplomaten aus Georgien und ganz Europa. Weiterfahrt auf das Weingut Mosmieri, **Abendessen inkl. Weindegustation**.

Fahrt: ca. 140 km, ca. 5 Std.

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Übernachtung im Weingut Mosmieri



6 Die Teppichfärber von Dedoplistskaro

Dedoplistskaro, Atelier Pesvebi, Signaghi, Pheasants Tears

Vormittags Fahrt nach **Dedoplistskaro** ins **Atelier Pesvebi**, wo seit 2005 traditionelle kizikische Teppiche hergestellt werden. Das Künstler verwenden historische und ethnographische Quellen. Von Anfang an bestand das Hauptziel des Ateliers darin, das traditionelle **kizikische Kunsthandwerk** wiederherzustellen und weiterzuentwickeln und die Frauen vor Ort in die Aktivitäten einzubeziehen. "Pesvebi" verwendet natürliche Färbemittel mit traditionellen Methoden, die fast verloren gegangen waren. Im Atelier werden Teppiche und gewebte Taschen hergestellt. Das Design der Arbeiten, ihre Ornamente, Farben und Farbkombinationen sind traditionell georgisch. Gleichzeitig wird die Kollektion durch zeitgenössische neue Ansätze ergänzt.

Weiterfahrt ins mittelalterliche Städtchen **Signaghi** umgeben von einer alten Stadtmauer mit spektakulärem Blick über die weite Alasani Ebene und auf den Großen Kaukasus. Signaghi war aufgrund seiner Nähe zu Azerbaidschan und Iran ebenfalls ein Hotspot der Teppichknüpfkunst, fast alle Betriebe sind jedoch verschwunden. Abendessen im Restaurant **Pheasants Tears**.

Fahrt: 130 km, ca. 2,5 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Signaghi



7 Pirosmiani und Revival der Seidenraupen

Nach einem kurzen Streifzug durch die gewundenen Gassen Signaghis, Weiterfahrt in das Dorf **Mirsaani**, Geburtsort des berühmtesten georgischen Malers **Niko Pirosmiani**. Weiter geht es durch Kachetien in das Dorf **Kwemo Magharo**, wo die **Seidenmeisterin Lamara Bejashvili** eine Seidenfarm betreibt und Einblicke in ihre Arbeit mit den empfindlichen Seidenraupen gibt. Gemeinsames Mittagessen und Möglichkeit, mehr über den Seidenherstellungsprozess zu erfahren. Die Kunst des Seidenraupenzüchtens und der Seidenherstellung war in Georgien bereits so gut wie verloren gegangen, als Lamara Bejashvili auf das Wissen ihrer Großmutter zurückgriff und die kleine Menge an überlebenden Seidenraupen mit viel Geduld wieder in großer Anzahl züchtete. Interessant ist die medizinische Heilwirkung ihrer Seide gegen mehr als 38 Krankheiten. Am Nachmittag Rückfahrt nach Tbilissi und Abend zur freien Verfügung.

Fahrt: 160 km, ca. 3 Std.

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen

Übernachtung in Tbilissi



8 Teppichknüpfkunst im Süden Georgiens

Der Süden Georgiens war aufgrund seiner geographischen Lage seit jeher starken persischen Einflüssen ausgesetzt. Noch heute leben hier viele Aserbajdschaner und die Tradition, hochwertige Teppiche zu knüpfen, wurde fast ununterbrochen fortgeführt. Besuch der **Teppichmanufaktur Revoven in Marneuli** und Einblicke in die Teppichproduktion Südgeorgiens. Zum Abschluss Fahrt ins nahegelegene Frauenkloster **Martkopi**. Hier wird die Tradition der Teppichknüpfkunst von den Nonnen des Klosters weitergeführt. Rückfahrt nach Tbilissi und den Abend zur freien Verfügung.

*Fahrt: ca. 140 km, ca. 3 Std.
Verpflegung: Frühstück
Übernachtung in Tbilissi*



9 Seidenmuseum und Kultcafé Fabrika

Nach einem stärkenden Frühstück Besuch **im Kunstpalast Georgiens**, wo neben bedeutenden Kunstwerken eine Auswahl an georgischen Kleidungsstücken ausgestellt ist, die die reiche Vergangenheit des Landes anschaulich repräsentieren. Besuch im 1887 gegründeten **Staatlichen Seidenmuseum**, mit einer Sammlung von 5.000 Arten von Kokons, Schmetterlingen und Seidenraupen. Georgien lag nicht nur strategisch äußerst günstig an der Seidenstraße, sondern war auch selbst Jahrhunderte lang Seidenproduzent. Das Museum präsentiert die unterschiedlichen Kokons, den Seidenherstellungsprozess, Färbestoffe und besondere Seidenprodukte. Zum Mittagessen geht es in die nahegelegene **Fabrika**, eine ehemalige Textilfabrik, die mittlerweile angesagter Hotspot der alternativen Szene Georgiens ist. Heißer Tipp: Im Caféschop **Flying Painter** gibt es Textilien mit Aufdrucken unterschiedlichster georgischer Künstler zu kaufen. Der Abend steht zur freien Verfügung.

*Stadtrundgang: 4-5 km, ca. 3 Std.
Verpflegung: Frühstück, Mittagessen
Übernachtung in Tbilissi*

10 Vom Kunsthandwerk zum Fashion Design

Vormittags Treffen mit einem Experten der **Georgian Heritage Crafts Association**, einer Organisation, die es sich zur Aufgabe macht, Kunsthandwerker und traditionelle Handwerker Georgiens zu dokumentieren und zu fördern. Am Nachmittag letzte Gelegenheit, einige der zahlreichen Designer Shops der Stadt zu besuchen – etwa den **Fashiondesigner Avtandil** oder **Samoseli Pirveli**, ein hochwertiges Bekleidungsunternehmen, das traditionelle Kleidung aus dem Folkloristischen in eine zeitlose Eleganz verwandelt. Gemeinsames Abschiedsabendessen in der Innenstadt Tbilissis.

*Verpflegung: Frühstück, Abendessen
Übernachtung in Tbilissi*

Abreise

Transfer zum Flughafen voraussichtlich früh morgens.